



Per E-Mail

An die beim Kanton Zug
akkreditierten Medien

Zug, 13. Juli 2012

MEDIENMITTEILUNG

Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard in den Vorstand der SODK gewählt

Die schweizerische Sozialdirektorinnen und -direktorenkonferenz (SODK) hat an ihrer Jahresversammlung die Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard einstimmig in ihren Vorstand gewählt. Der Vorstand SODK setzt sich aus neun Mitgliedern der Konferenz zusammen, wobei die verschiedenen Landesteile und -sprachen angemessen berücksichtigt sind.

Die Konferenz der kantonalen Sozialdirektorinnen und Sozialdirektoren (SODK) unterstützt, fördert und koordiniert die Zusammenarbeit der Kantone im Bereich der Sozialpolitik. Die SODK vertritt die Interessen der Kantone insbesondere gegenüber dem Bund. Auf interkantonomaler Ebene nimmt die SODK eine sozialpolitische Leitfunktion ein und fördert den kooperativen Föderalismus. Seit 2007 ist die Zuger Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard Mitglied der SODK und seit zwei Jahren Präsidentin der zentralschweizer Gesundheits- und Sozialdirektorenkonferenz im Bereich Soziales.

Als Vorstandsmitglied der SODK möchte sich Manuela Weichelt-Picard für die Anliegen der zentralschweizer Kantone einsetzen und der guten Zusammenarbeit zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden Gewicht geben. Denn diese Kooperation muss stark sein, damit tragbare Lösungen für die anstehenden Aufgaben gefunden werden. Familienpolitik und insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sieht Manuela Weichelt-Picard als wichtige Themen für die SODK. Auch die Generationenfrage und die Migrations- und Integrationspolitik werden vertieft diskutiert werden müssen.

Manuela Weichelt-Picard will sich dafür einsetzen, dass die sozialpolitischen Leitlinien der SODK im Bereich Migration umgesetzt werden. Ihr Ziel ist es, dass die SODK die Solidarität unter den Kantonen fördert und den Bund zum Beispiel bei der Suche nach Bundesunterkünften für Asylsuchende unterstützt. Weichelt setzt sich künftig auch für eine Beschleunigung der Asylverfahren ein. Diese Beschleunigung soll Bund, Kantone und Gemeinden entlastet und den Asylsuchenden schneller Gewissheit über ihren Aufenthaltsstatus geben. Zusammen mit ihren

Seite 2/2

Kolleginnen und Kollegen unterstützt sie den Bund bei der Optimierung der Verfahren nach rechtstaatlichen Grundsätzen und unter Wahrung der Menschenwürde der Asylsuchenden.

Direktion des Innern

Weitere Auskünfte:

Manuela Weichelt-Picard

Tel. 041 728 24 30

manuela.weichelt@zg.ch

Foto: Manuela Weichelt-Picard

Quelle: Direktion des Innern des Kantons Zug